

41. ÖDG-Frühjahrstagung 2025

10. – 11. April 2025

Congress Center Baden, Kaiser Franz Ring 1, 2500 Baden



Bild: Marie Ahrensbaedt ohne Titel 2019

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

Betreuungsqualität:
Leitliniengerecht – Individuell – Vielfältig

PROGRAMM

NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend. 

www.oedg.at



Die Ernährungsbox - INFOS

2. Aktualisierte Auflage



Die Ernährungsbox - EXPERIMENTE

2. Aktualisierte Auflage

Die Ernährungsbox

Erhältlich unter:
www.ernaehrungsbox.at

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
Programmübersicht	3/5
Organisatorische Hinweise	6
Programm:	
Mittwoch – DMP Kurs / Technologieworkshops	9
Donnerstag	11 – 13
Freitag	14 – 16
Eingeladene Vorsitzende und Referent:innen	17 – 22
Fördernde Mitglieder der ÖDG/Aussteller, Inserenten, Sponsoren	23

EHRENSCHUTZ

Mag. jur. Dr. med. Elisabeth Bräutigam, MBA
Vorständin der Niederösterreichischen Landesgesundheitsagentur
Dr. Monika Mustak-Blagusz
Chefärztin der Pensionsversicherungsanstalt Österreich

VORWORT

Liebe Kolleg:innen!

Wir dürfen Sie ganz herzlich bei der Frühjahrstagung 2025 in BADEN begrüßen! Es freut uns ganz besonders, dass wir als „NÖ DIABETES Quartett“ für die wissenschaftliche Programmauswahl verantwortlich sind. Auch diesmal ist es uns besonders wichtig, die vielen unterschiedlichen Bereiche der Diabetesbetreuung mit einzubinden. Wir wollen neben der ambulanten und stationären Behandlungsoption im üblichen Setting der Akutkrankenhäuser auch die Rehabilitation mit ihrem breiten Spektrum vor allem auch unseren niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen vorstellen. Diabetesmanagement ist Teamarbeit, heute und in Zukunft. Wir möchten daher an diesen beiden Tagen alle Player ansprechen und zur aktiven Mitarbeit motivieren.

Mit unserem Programm wollen wir auch einen Bogen spannen, der sowohl Prävention als auch leitliniengerechte Behandlung und damit neue, praktisch relevante Therapien einschließt. Neben der Alltagsanwendung von innovativen Kombinationen der Medikation, Anwendung moderner Technologie, Einflüssen von Lebensstilkomponenten und der Thematik „Was kann Rehabilitation langfristig bewirken?“, wollen wir am Ende dies auch in Kasuistiken allen Besucherinnen und Besuchern näherbringen.

In einer vor allem auch Personalressourcen betreffend spannenden Zeit ist es durchaus zielführend, das uns zur Verfügung stehende breite Spektrum zu nutzen und bestmöglich zu koordinieren, im Sinne einer anhaltend qualitativ hochwertigen Patientenbetreuung.

Wir freuen uns daher ganz besonders, dass die Frühjahrstagung 2025 an einem, für die Österreichische Diabetes Gesellschaft, historischen Ort wie Baden stattfindet und hoffen Ihnen zwei spannende Fortbildungstage bieten zu können, die für Ihre alltägliche Arbeit mit und für Ihre Patienten viel Neues und in der Praxis Brauchbares bietet.

Denn die Behandlung einer komplexen Stoffwechselerkrankung darf kein Glücksspiel sein!

WILLKOMMEN IN BADEN

Prim. Dr. Claudia Francesconi
Prim. Priv.-Doz. Dr. Jürgen Harreiter, PhD, MSc
Prim. Dr. Christian Schelkshorn
Prim. Priv.-Doz. Dr. Harald Stingl

Programmübersicht

Mittwoch, 9. April 2025		
	13.00 – 17.00 DMP-Kurs Basic Hotel Herzoghof	13.00 – 18.30 Technologie Workshop At the Park Hotel
Donnerstag, 10. April 2025		
Uhrzeit	Festsaal	Parallelsaal
08.15 – 08.30	Eröffnung	
08.30 – 09.15	Keynote Lecture Zeitenwende in der Diabetologie – Non-Stop Revolution 1975-2025	
09.15 – 10.15	Prädiabetes	
10.15 – 10.45	PAUSE	
10.45 – 11.30	Keynote Lecture SGLT2 Hemmer /GLP1 Agonisten – Konkurrenten oder Partner	
11.30 – 12.00	PAUSE	Meet the Expert Hub: Sensorcheck in 2 Minuten Casineum
12.00 – 13.00	Symposium Eli Lilly	
13.00 – 13.15	PAUSE	
13.15 – 14.15	Behandlungsqualität	Fortbildung des Verbandes der Diabetesberater:innen Was bedeuten die neuen Technologien für die Diabetes-Betreuung? Salon 1 und 2
14.15 – 14.30	PAUSE	
14.30 – 15.30	Symposium Novo Nordisk	
15.30 – 15.45	PAUSE	
15.45 – 17.00	Rehabilitation	Young Diabetologists Zukunft: Jetzt – Ein Blick über den Horizont Salon 1 und 2
17.00 – 17.15	PAUSE	
17.15 – 18.00	Prävention des Typ 2 Diabetes – quo vadis?	
18.00 – 19.00	Symposium Boehringer-Ingelheim	
20.00	Gesellschaftsabend	

Schulungsvideos für Menschen mit Diabetes mellitus Typ 2

Zur Unterstützung der Schulung, die jedoch immer in persönlicher Form erfolgen muss, sowie zum Auffrischen erlernter Inhalte hat die ÖDG Schulungsvideos aus eigenen Mitteln mit führenden Expert:innen der Diabetologie in Österreich erstellt. Wir hoffen, Ihnen mit diesen Schulungsvideos eine Unterstützung bei der Behandlung des Diabetes mellitus Typ 2 anbieten zu können. Die Schulungsvideos finden Sie unter dem nachstehenden Link auf der ÖDG-Homepage: <https://www.oedg.at/patienten/2023-09-schulungsvideos>

Folder für Patient:innen mit QR-Codes zu den Schulungen können unter office@oedg.at bestellt werden.



Diabetes zum Anhören: Öglykäm – der Podcast der Young Diabetologists



Seit November 2023 veröffentlichen die Young Diabetologists der ÖDG monatlich eine neue Episode des Podcastes, um die bunten Facetten der Diabetologie näher zu beleuchten. Inhaltlicher Fokus liegt auf Teaching, Interviews sowie Hot-Topics. Kurzweilig & kostenlos – verfügbar auf allen gängigen Podcast-Plattformen. Viel Spaß beim Fortbilden & „Stay in Range“.



Den Podcast finden Sie unter den nachstehenden Links:

Captivate: <https://oeglykaem.captivate.fm/listen>

Spotify: <https://open.spotify.com/show/7coXF2Wc9CF08JHsMWL6GB>

Apple Podcasts:

<https://podcasts.apple.com/at/podcast/%C3%B6glyk%C3%A4m/id1715913924>

Programmübersicht

Freitag, 11. April 2025		
Uhrzeit	Festsaal	Parallelsaal
08.00 – 09.00	Symposium Sanofi	
09.00 – 09.45	Keynote Lecture	
09.45 – 10.45	Symposium Bayer	
10.45 – 11.15	PAUSE	
11.15 – 12.45	Stoffwechsel abseits von Glukose	Diaetologie Austria Ernährung & Diabetes – Leitlinien- gerecht, individuell & vielfältig Salon 1 und 2
12.45 – 13.15	PAUSE	Meet the Expert Hub: Nierencheck – keep it simple! Casineum
13.15 – 14.15	Symposium Amarin	
14.15 – 15.30	Kasuistiken	
15.30	Verabschiedung	

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGORT

Congress Center Baden
Kaiser-Franz-Ring 1, 2500 Baden

ANREISE & ÖFFENTLICHER VERKEHR

Informationen zu den Zugverbindungen finden Sie auf der Website der ÖBB: www.oebb.at. Das Tagungshaus ist in etwa 15 Minuten zu Fuß vom Bahnhof aus erreichbar.

ÖBB-ANGEBOT: Mit der Buchung über untenstehenden Link erhalten Sie 22% Kongressrabatt auf den ÖBB-Standardpreis, 10% auf den Internationalen Standardtarif und einen Spezialpreis für den ÖBB-Nightjet.

Buchungslink:



TAN-Code: **56W745**

Weitere Informationen finden Sie auf der Website: https://www.oedg.at/oedg_fjt.html

VERANSTALTER

Österreichische Diabetes Gesellschaft
www.oedg.at

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prim. Dr. Claudia Francesconi (Alland)
Prim. Priv.-Doz. Dr. Jürgen Harreiter, PhD, MSc (Scheibbs)
Prim. Dr. Christian Schelkshorn (Korneuburg-Stockerau)
Prim. Priv.-Doz. Dr. Harald Stingl (Baden)

ÖSTERREICHISCHE DIABETES GESELLSCHAFT

Simone Posch, MA, Geschäftsführung
Nina Kruder, Assistentin der Geschäftsführung
Währinger Straße 39/2/2, 1090 Wien
Tel.: +43/650/770 33 78, Fax: +43/1/264 52 29
E-Mail: office@oedg.at

KONGRESSORGANISATION/HOTELRESERVIERUNG

Mondial Congress & Events
Operngasse 20B, 1040 Wien
Tel.: +43/1/58804-607
E-Mail: oedgfj@mondial-congress.com

FACHAUSSTELLUNG/INSERTION/SPONSORING/SATELLITENSYMPOSIEN

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien
Frau Andrea Etz, Frau Nicole Fantner, Frau Sarah Zollner
Tel.: +43/1/536 63-42, -51 od. -105
E-Mail: oedg.maw@media.co.at, www.maw.co.at

TAGUNGSGEBÜHREN

(BEI REGISTRIERUNG UND ZAHLUNG BIS 21.03.2025)

Mitglieder der ÖDG	€ 160,-
Nichtmitglieder der ÖDG	€ 185,-
Ärzt:innen in Ausbildung/Karenz/Pensioniert Mitglieder der ÖDG	€ 125,-
Ärzt:innen in Ausbildung/Karenz/Pensioniert Nichtmitglieder der ÖDG	€ 140,-
Diabetesberater:innen, Diätolog:innen Mitglieder der ÖDG	€ 125,-
Diabetesberater:innen, Diätolog:innen Nichtmitglieder der ÖDG	€ 140,-
DGKS/DGKP Mitglieder der ÖDG	€ 125,-
DGKS/DGKP Nichtmitglieder der ÖDG	€ 140,-
Medizinnahe Berufsgruppen* Mitglieder der ÖDG	€ 125,-
Medizinnahe Berufsgruppen* Nichtmitglieder der ÖDG	€ 140,-
Studierende**	gratis

TAGUNGSGEBÜHREN

(BEI REGISTRIERUNG UND ZAHLUNG AB 22.03.2025)

Mitglieder der ÖDG	€ 190,-
Nichtmitglieder der ÖDG	€ 215,-
Ärzt:innen in Ausbildung/Karenz/Pensioniert Mitglieder der ÖDG	€ 140,-
Ärzt:innen in Ausbildung/Karenz/Pensioniert Nichtmitglieder der ÖDG	€ 155,-
Diabetesberater:innen, Diätolog:innen Mitglieder der ÖDG	€ 140,-
Diabetesberater:innen, Diätolog:innen Nichtmitglieder der ÖDG	€ 155,-
DGKS/DGKP Mitglieder der ÖDG	€ 140,-
DGKS/DGKP Nichtmitglieder der ÖDG	€ 155,-
Medizinnahe Berufsgruppen* Mitglieder der ÖDG	€ 140,-
Medizinnahe Berufsgruppen* Nichtmitglieder der ÖDG	€ 155,-
Studierende**	gratis

*Ernährungswissenschaftler:innen, Psycholog:innen, Sportwissenschaftler:innen, Biolog:innen etc.

**bis zum vollendeten 30. Lebensjahr; Nachweis des Ausbildungs- bzw. Berufstandes erforderlich

ONLINE-REGISTRATUR

Registrieren Sie sich online unter folgendem Link:



<https://mondial.eventsair.com/oedgfjt25/registration/Site/Register>

DMP-KURS***

Mittwoch, 9. April 2025, 13.00-17.00 Uhr
Hotel Herzoghof, Kaiser-Franz-Ring 10, 2500 Baden
für Tagungsteilnehmer:innen
ohne Tagungsanmeldung

kostenlos
€ 70,-

TECHNOLOGIEWORKSHOP (LINK)***

Mittwoch, 9. April 2025, Start: 13.00-18.30 Uhr
At the Park Hotel, Kaiser-Franz-Ring 5, 2500 Baden
Mitglieder der ÖDG
Nichtmitglieder der ÖDG

€ 110,-
€ 130,-

***Separate Anmeldung erforderlich

Bei einer Gruppenregistrierung können wir Ihnen je nach Anzahl der Teilnehmer:innen kostenlose Registrierungen wie folgt anbieten:
Ab 30 zahlenden Teilnehmer:innen – zusätzlich 5 kostenlose Registrierungen
Ab 60 zahlenden Teilnehmer:innen – zusätzlich 10 kostenlose Registrierungen
Ab 90 zahlenden Teilnehmer:innen – zusätzlich 15 kostenlose Registrierungen
Bitte wenden Sie sich dazu an Mondial Congress: oedgfj@mondial-congress.com

GESELLSCHAFTSABEND

Donnerstag, 10. April 2025, ab 20.00 Uhr
BREYER Weingut & Heurigenrestaurant, Rohrgasse 18, 2500 Baden
Tickets sind für einen Unkostenbeitrag von EUR 50,- pro Person nach Verfügbarkeit erhältlich.

KOSTENFREIE KINDERBETREUUNG

Für Kinder ab drei Jahren steht am 10. und 11. April 2025 ein Betreuungsangebot von pädagogisch geschulten Mitarbeiter:innen zur Verfügung (jüngere Kinder auf Anfrage). Die Anmeldung ist im Rahmen der online Registratur bis 17. März 2025 möglich.

Mittwoch, 9. April 2025

**13.00–18.30 ÖDG FJT At the Park Hotel
TECHNOLOGIE WORKSHOP**

Der Technologie Workshop richtet sich an alle, die Sensoren und Insulinpumpen anwenden oder besser kennenlernen wollen. Es werden gemeinsam neue Technologien vorgestellt, vertieft und diskutiert, sowie ambulante Glukoseprofile besprochen und Therapieanpassungen vorgeschlagen.

THEMA des Workshops:

HOW TO START – wie beginnt man eine Insulinpumpentherapie?

Nach dem Motto: „Viele Wege führen nach Rom...“, stellen wir verschiedene Konzepte der Insulinpumpen – Ersteinstellung inkl. AID, Basalratenberechnung, ect. vor

13.00–14.45 Teil 1

- Begrüßung – Ablauf und Organisation (S. Zlamal-Fortunat, I. Schütz-Fuhrmann)
- Theorie zur Insulinpumpenersteinstellung – ein Impulsvortrag (L. Frühwald)
- Erste Fallbeispiele – Ersteinstellung auf CSII stationär vs. ambulant (L. Frühwald)
- Fallbeispiele aus der Pädiatrie – die Erstmanifestation – was nun? (M. Tauschmann)

14.45–15.00 Pause

15.00–16.00 Teil 2

- Umstieg von CGM unterstützter FIT auf Pumpe – ein weiterer Weg nach Rom (Y. Winhofer)
- Und wie macht es der Süden? Flat Rate oder Stufenprofil zur Diskussion (D. Edlinger, S. Zlamal-Fortunat)

16.00–16.30 Pause

16.30–18.30 Teil 3

Mit freundlicher Unterstützung von Abbott, Dexcom und Medtronic



Freestyle Libre 2 und 3



Dexcom G6 & G7



Das Minimed 780G mit Simplera Sync und das intelligente Smartpen System mit Simplera Sensor

13.00–17.00 DMP-Kurs Basic Hotel Herzoghof

Medizinische Grundlagen (Behandlungspfade und Evidenzen)

L. Stechemesser (Salzburg)

Administration des Programms

H. Nagy (Graz)

Umsetzung in der Arztordination

A. Nouri (Mödling)

Diese Basisausbildung ist Voraussetzung, um als Therapie Aktiv-Arzt/Ärztin eingeschrieben zu werden und die entsprechenden Positionen mit der Sozialversicherung abrechnen zu können. Eine weitere Voraussetzung zur Abrechenbarkeit der entsprechenden Leistungen ist eine Niederlassung als Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin oder Arzt/Ärztin für Innere Medizin. Teilnahme ist nur vor Ort möglich.

1x WÖCHENTLICH

FLEXIBLE DOSIERUNG⁺ KWIK PEN¹

1 x wöchentlich



mounjaro[®]

KwikPen[®]
Tirzepatid



Mit der vereinten Kraft eines
dualen Wirkmechanismus
(GIP/GLP-1)*

TYP-2-DIABETES⁵

GEWICHTS-
MANAGEMENT⁶

PP-TR-AT-0442-EN-01-2025

Hier sehen Sie tages-
aktuell die verfügbaren
Dosierungen:



QRSCAN

GIP = Glukoseabhängiges insulinotropes Polypeptid; GLP-1 = Glukagonähnliches Peptid 1

* Die aktuellen Verfügbarkeiten des Mounjaro[®] KwikPen in den jeweiligen Dosierungen können Sie

unter folgendem Link abfragen: <https://e.lilly/3BL7XVF>

+ Drei empfohlene Erhaltungsdosen: 5 mg, 10 mg und 15 mg

¹ Tirzepatid ist ein lang wirkender GIP- und GLP-1-Rezeptor-Agonist, Substanzklasse mit ATC-Code: A10BX16

⁵ Typ-2-Diabetes mellitus: Mounjaro[®] ist angezeigt zur Behandlung von Erwachsenen mit unzureichend eingestelltem Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung •als Monotherapie, wenn die Einnahme von Metformin wegen Unverträglichkeiten oder Kontraindikationen nicht angezeigt ist, • zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes mellitus.

⁶ Gewichtsmanagement: Mounjaro[®] ist angezeigt als Ergänzung zu einer kalorienreduzierten Diät und erhöhter körperlicher Aktivität zum Gewichtsmanagement, einschließlich Gewichtsabnahme und Gewichtserhaltung, bei Erwachsenen mit einem Ausgangs-Body-Mass-Index (BMI) von • ≥ 30 kg/m² (Adipositas) oder • ≥ 27 kg/m² bis < 30 kg/m² (Übergewicht) bei Vorliegen mindestens einer gewichtsbedingten Begleiterkrankung (z. B. Hypertonie, Dyslipidämie, obstruktive Schlafapnoe, Herz-Kreislauf-Erkrankung, Prädiabetes oder Typ-2-Diabetes mellitus).

Fachinformation Mounjaro[®]. Aktueller Stand der Information. Aktuelle Fachkurzinformation siehe Seite 24

Lilly

A MEDICINE COMPANY

Donnerstag, 10. April 2025

08.15–08.30 Einleitende Worte des Präsidenten der ÖDG Festsaal
P. Fasching (Wien)

Eröffnung Festsaal
C. Francesconi (Alland), J. Harreiter (Scheibbs),
Ch. Schelkshorn (Korneuburg-Stockerau), H. Stingl (Baden)

08.30–09.15 Keynote lecture: Festsaal
Vorsitz: J. Brix (Wien), H. Stingl (Baden)
Zeitenwende in der Diabetologie – Non-Stop Revolution 1975–2025
G. Schernthaler (Klosterneuburg)

09.15–10.15 Prädiabetes Festsaal
Vorsitz: C. Francesconi (Alland),
Ch. Schelkshorn (Korneuburg-Stockerau)
Definition und Prognosen – Übersicht über die Studiendaten
C. Ress (Innsbruck)
Therapieoptionen (Was wäre sinnvoll? Was ist zugelassen?)
L. Stechemesser (Salzburg)

10.15–10.45 PAUSE

10.45–11.30 Keynote lecture: Festsaal
Vorsitz: J. Harreiter (Scheibbs), A. Kautzky-Willer (Wien)
SGLT2 Hemmer/GLP1 Agonisten
T. C. Wascher (Wien)

11.30–12.00 PAUSE

Meet the Expert Hub: Casineum
Sensorcheck in 2 Minuten
Y. Winhofer (Wien), Ch. Schelkshorn (Korneuburg-Stockerau)

12.00–13.00 Symposium Eli Lilly Festsaal

Lilly

**Adipositas & Typ-2-Diabetes –
GIP/GLP-1-RA verändern Therapieziele**

Vorsitz: M. Clodi (Linz)
Begleiterkrankungen bei Adipositas – GIP als Gamechanger
J. Brix (Wien)
Normoglykämie bei Typ-2-Diabetes – Gewicht als Einflussfaktor
L. Stechemesser (Salzburg)

Donnerstag, 10. April 2025

13.00–13.15 PAUSE

13.15–14.15 Behandlungsqualität Festsaal

Vorsitz: G. Rega-Kaun (Wien), Th. Stulnig (Wien)

Ist leitliniengerechte Behandlung nur die Auswahl der richtigen Diabetes-Medikation?

M. Resl (Linz)

Ist leitliniengerechte Behandlung nur die Auswahl des richtigen Diabetes-Doktors?

S. Kaser (Innsbruck)

**13.15–14.15 Fortbildung des Verbandes Salon 1 und 2
der Diabetesberater:innen**

Vorsitz: M. Renner (Wien)

Was bedeuten die neuen Technologien für die Diabetes-Betreuung?

S. Cvach (Wien)

14.15–14.30 PAUSE

14.30–15.30 Symposium Novo Nordisk Festsaal



Praxisrelevanter Einsatz von GLP-1 RA

Vorsitz: C. Francesconi (Alland),

Ch. Schelkshorn (Korneuburg-Stockerau)

Fokus Adipositas

H. Stingl (Baden)

Kardiorenale Therapie bei Diabetes

G. Rega-Kaun (Wien)

15.30–15.45 PAUSE

15.45–17.00 Rehabilitation Festsaal

Vorsitz: G. Köhler (Aflenz), S. Ruth (Ottenschlag)

Typ 1, Typ 2, Kinder, Adipositas – wo stehen wir heute?

C. Francesconi (Alland)

LifeStyle Reha – was ist heute möglich,
wie steht es um die Adhärenz?

Ma. Riedl (Alland)

Ambulante REHA – im Stoffwechselfbereich sinnvoll?

A. Spary (Graz)

Donnerstag, 10. April 2025

15.45–17.00 Young Diabetologists

Salon 1 und 2

Zukunft: Jetzt – Ein Blick über den Horizont

Vorsitz: H. Brath (Wien), J. Harreiter (Scheibbs)

Early GDM

M. Leutner (Wien)

KI-basiertes Retina Screening

S. Huber (Wien)

Diabetes und Geschlechtsinkongruenz

J. Steininger (Wien)

Albuminurie – Screening, Problemfelder & neue Blickwinkel

D. Strobl (Korneuburg-Stockerau)

Gefäßscreening – Status quo & Problemfelder in der Praxis

A. Bräuer (Wien)

17.00–17.15 PAUSE

17.15–18.00 Prävention des Typ-2-Diabetes – quo vadis? Festsaal

Vorsitz: E. Fröhlich-Reiterer (Graz), M. Riedl (Wien)

Ist die “Verordnung” von Lebensstilmaßnahmen erfolgreich und wann soll sie beginnen?

D. Weghuber (Salzburg)

Was geht medikamentös und wer soll es bezahlen?

J. Brix (Wien)

18.00–19.00 Symposium Boehringer Ingelheim Festsaal



**Paradigmenwechsel in der Diabetologie –
EMPA-REG OUTCOME 2015 bis heute**

Moderation: Ch. Schelkshorn (Korneuburg-Stockerau)

EMPA-REG OUTCOME 10 Jahre: vom diabetologischen

Denken zum kardio-renal-metabolischen Ansatz

M. Clodi (Linz)

Keynote: kardio-renal-metabolisches Therapiemanagement:

Risikomultiplikator chronische Nierenerkrankung

K. Eller (Graz)

Diskussion: Implikationen für den Praxis-Alltag

20.00 Gesellschaftsabend

BREYER Weingut & Heurigenrestaurant,

Rohrgasse 18, 2500 Baden

Freitag, 11. April 2025

08.00–09.00 Symposium Sanofi

Festsaal

sanofi

Der Faktor Zeit – Warum frühes Erkennen von Typ-1-Diabetes den Unterschied macht.

Vorsitz: L. Stechemesser (Salzburg)

Früh handeln, langfristig profitieren –

Neue Erkenntnisse zur Typ-1-Diabetes Diagnostik

T. Stulnig (Wien)

Früherkennung in der Praxis:

Fallbeispiele, die den Unterschied machen

F. Reschke (Hannover)

09.00–09.45 Keynote lecture

Festsaal

Vorsitz: C. Francesconi (Alland), H. Stingl (Baden)

Aktuelle Behandlung der chronischen Niereninsuffizienz –

Diabetologie und Nephrologie wachsen zusammen

R. Klauser-Braun (Wien)

09.45–10.45 Symposium Bayer

Festsaal



Kerendia im Scheinwerferlicht: Ein Impuls-Dialog zwischen Stoffwechselexpert:innen zur kardioresnalen Risikoreduktion bei Patient:innen mit T2D und CKD

Vorsitz: H. Brath (Wien)

Diskussionspartner:innen:

F. Aberer (Graz), J. Brix (Wien), M. Resl (Linz),

H. Stingl (Baden), S. Zlamal-Fortunat (Klagenfurt)

10.45–11.15 PAUSE

Freitag, 11. April 2025

11.15–12.45 **Stoffwechsel abseits von Glukose** **Festsaal**

Vorsitz: M. Clodi (Linz), F. Aberer (Graz)

MASLD – neue Leitlinien

Th. Scherzer (Wiener Neustadt)

Gehirn

H. Sourij (Graz)

Knochen

B. Rintelen (Korneuburg-Stockerau)

Fettgewebe/Fettzelle

V. Parzer (Wien)

Essen, Übergewicht und psychiatrische Erkrankungen

R. Wimmer (Baden)

11.15–12.45 **Diaetologie Austria** **Salon 1 und 2** **Ernährung & Diabetes –** **Leitliniengerecht, individuell & vielfältig**

Vorsitz: R. Bugl (Wien)

Was muss ich ernährungstherapeutisch über die neuen

Diabetes-Medikamente (SGLT2-I/Incretin-Mimetika) wissen?

P. Fasching (Wien)

Abenteuer Asien –

1 Jahr Reisen mit Diabetes und Zöliakie im Gepäck

M. Fuchshuber (Salzburg)

Optimierung der Wundheilung durch gezielte Ernährung:

Herausforderungen in der Praxis und wissenschaftliche

Erkenntnisse

D. Plazek (Melk)

12.45–13.15 **PAUSE**

Meet the Expert Hub: **Casineum**

Nierencheck – keep it simple!

J. Kerschbaum (Horn)

Freitag, 11. April 2025

13.15–14.15 Symposium Amarin

Festsaal

AMARIN

Gezielte Therapie des kardiovaskulären Restrisikos

Vorsitz: H. Stingl (Baden)

Das kardiovaskuläre Restrisiko:
die offene Flanke in der Prävention

H. Stingl (Baden)

TGs als Risikomarker: Warum metabolische
Begleiterkrankungen das Herz angreifbar machen
F. Höllerl (Wien)

Die Therapie des Restrisikos mit IPE: Verstärkung im Anmarsch
P. Fasching (Wien)

Diskussion

14.15–15.30

Kasuistiken

Festsaal

Moderation: A. Popp (Korneuburg-Stockerau),
S. Zlamal-Fortunat (Klagenfurt)

Pitfalls Typ 1

C. Francesconi (Alland)

Typ 2/MODY

H. Brath (Wien)

Pankreopriv

J. Mader (Graz)

15.30

Verabschiedung und Farewell Reception

Festsaal

P. Fasching (Wien),

C. Francesconi (Alland),

J. Harreiter (Scheibbs),

Ch. Schelkshorn (Korneuburg-Stockerau),

H. Stingl (Baden)

EINGELADENE VORSITZENDE, REFERENT:INNEN UND DISKUTANTEN

Aberer Felix
Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Auenbruggerplatz 2
8036 Graz

Brath Helmut
Mein Gesundheitszentrum Favoriten
Wienerbergstr. 13
1100 Wien

Bräuer Alexander
Klinik Ottakring
5. Medizinische Abteilung
mit Endokrinologie, Rheumatologie und Akutgeriatrie
Montleartstraße 37
1160 Wien

Brix Johanna
Klinik Landstraße
1. Medizinische Abteilung
mit Diabetologie, Endokrinologie und Nephrologie
Juchgasse 25
1030 Wien

Bugl Rita
Klinik Ottakring, Diabetologie
Montleartstraße 37
1160 Wien

Clodi Martin
Konventhospital Barmherzige Brüder Linz
Abteilung für Innere Medizin
Seilerstätte 2
4021 Linz

Cvach Sarah
Medizinische Universität Wien
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel
1090 Wien

Edlinger David
Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
Abteilung für Innere Medizin
Feschnigstraße 11
9020 Klagenfurt

EINGELADENE VORSITZENDE, REFERENT:INNEN UND DISKUTANTEN

Fasching Peter
Klinik Ottakring
5. Medizinische Abteilung
mit Endokrinologie, Rheumatologie und Akutgeriatrie
Montleartstr. 37
1160 Wien

Francesconi Claudia
Rehabilitationszentrum Alland für Stoffwechselerkrankungen
mit Schwerpunkt Diabetes und hochgradige Adipositas
Alland 146
2534 Alland

Fröhlich-Reiterer Elke
Medizinische Universität Graz
Klinische Abteilung für Allgemeine Pädiatrie
Auenbruggerplatz 34/II
Medizinische Universität Graz
8036 Graz

Frühwald Lisa
Klinik Ottakring
5. Medizinische Abteilung
mit Endokrinologie, Rheumatologie und Akutgeriatrie
Montleartstraße 37
1160 Wien

Fuchshuber Melanie
Salzburger Landeskliniken
Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg

Harreiter Jürgen
Landeskrankenhaus Scheibbs
Abteilung für Innere Medizin
Eisenwurzenstraße 26
3270 Scheibbs

Huber Simone
Klinik Landstraße
1. Medizinische Abteilung
mit Diabetologie, Endokrinologie und Nephrologie
Juchgasse 25
1030 Wien

Kaser Susanne
Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Anichstraße 35
6020 Innsbruck

EINGELADENE VORSITZENDE, REFERENT:INNEN UND DISKUTANTEN

Kautzky-Willer Alexandra

Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Gender Medicine Unit
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien

Kerschbaum Julia

Landeskrankenhaus Horn-Allensteig
Abteilung Innere Medizin 1
Spitalgasse 10
3580 Horn

Klauser-Braun Renate

Klinik Donaustadt
3. Medizinische Abteilung
Innere Medizin, Stoffwechsel und Nierenerkrankungen
Langobardenstraße 122
1220 Wien

Köhler Gerd

Pensionsversicherungsanstalt
Rehabilitationszentrum Aflenz
für Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt
Diabetes mellitus und hochgradige Adipositas
Bereich Medizin
Aflenz Kurort 206
8623 Aflenz

Leutner Michael

Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien

Mader Julia

Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Auenbruggerplatz 15
8036 Graz

Nagy Helmut

Landeszielsteuerung II und Spezialversorgungen / Therapie Aktiv
Versorgungsmanagement 3
Gesundheitssystem & Qualität
Josef-Pongratz 1
8010 Graz

EINGELADENE VORSITZENDE, REFERENT:INNEN UND DISKUTANTEN

Nouri Alireza
Hauptstr. 31/2
2351 Wiener Neudorf

Parzer Verena
Klinik Landstraße
1. Medizinische Abteilung
mit Diabetologie, Endokrinologie und Nephrologie
Juchgasse 25
1030 Wien

Plazek Dagmar
Landeskrankenhaus Melk
Krankenhausstraße 11
3390 Melk

Popp Alfred
Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau
1. Medizinische Abteilung
Landstraße 18
2000 Stockerau

Rega-Kaun Gersina
Klinik Ottakring
5. Medizinische Abteilung
mit Endokrinologie, Rheumatologie und Akutgeriatrie
Montleartstr. 37
1160 Wien

Renner Michaela
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien

Resl Michael
Konventhospital Barmherzige Brüder Linz
Seilerstätte 2
4020 Linz

Ress Claudia
Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Anichstraße 35
6020 Innsbruck

Riedl Michaela
Medizinische Universität Wien
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien

Riedl Martina
Rehabilitationszentrum Alland für Stoffwechselerkrankungen
mit Schwerpunkt Diabetes und hochgradige Adipositas
Alland 146
2534 Alland

EINGELADENE VORSITZENDE, REFERENT:INNEN UND DISKUTANTEN

Ruth Sigrid

Lebens.Resort Ottenschlag
Xundheitsstraße 1
3631 Ottenschlag

Rintelen Bernhard

Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau
Lenaustraße 1
2000 Stockerau

Schelkshorn Christian

Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau
1. Medizinische Abteilung
Landstraße 18
2000 Stockerau

Schernthaler Guntram

Siedersberggasse 11
3400 Klosterneuburg

Scherzer Thomas-Matthias

Universitätsklinikum Wiener Neustadt
Klinische Abteilung für Innere Medizin I, Gastroenterologie und Hepatologie
Corvinusring 3-5
2700 Wiener Neustadt

Schütz-Fuhrmann Ingrid

Klinik Hietzing
3. Medizinische Abteilung
mit Stoffwechselerkrankungen und Nephrologie
Wolkersbergenstraße 1
1130 Wien

Sourij Harald

Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Auenbruggerplatz 15
8036 Graz

Spary Andreas

PV-Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz
Eggenbergerstraße 7
8021 Graz

Stechemesser Lars

Paracelsus-Medizinische Privatuniversität
LKH Salzburg-Universitätsklinikum
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg

EINGELADENE VORSITZENDE, REFERENT:INNEN UND DISKUTANTEN

Steinger Jojo
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Kinderheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien

Stingl Harald
Landeskrankenhaus Baden
Abteilung für Innere Medizin
Waltersdorfer Straße 75
2500 Baden

Strobl David
Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau
Landstraße 18
1090 Stockerau

Stulnig Thomas
Klinik Hietzing
3. Medizinische Abteilung
Wolkersbergenstraße 1
1130 Wien

Tauschmann Martin
Univ.-Klinik f. Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien

Wascher Thomas C.
Mein Hanusch-Krankenhaus
Heinrich-Collin-Straße 30
1140 Wien

Weghuber Daniel
Paracelsus-Medizinische Privatuniversität, LKH Salzburg-Universitätsklinikum
Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg

Wimmer Romana
Landeskrankenhaus Baden
Waltersdorfer Straße 75
2500 Baden

Winhofer Yvonne
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien

Zlamal-Fortunat Sandra
Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
Feschnigstraße 11
9020 Klagenfurt

FÖRDERNDE MITGLIEDER DER ÖDG 2025

Abbott Austria	Medtronic
Amarin	A. Menarini Diagnostics
Ascensia Diabetes Care	Merck Sharp & Dohme
AstraZeneca Österreich	Nintamed – A Dexcom Company
Bayer Austria Ges.m.b.H.	Novartis
Bio-Rad Laboratories	Novo Nordisk
Biocon	Roche Diabetes Care Austria
Boehringer Ingelheim RCV	Roche Diagnostics Austria
Eli Lilly	Sanofi
MedMedia	Universimed
Med Trust	(Stand bei Drucklegung)

AUSSTELLER, INSERENTEN, SPONSOREN

Abbott Diabetes Care , Wien	Nintamed (A Dexcom Company), Brunn am Gebirge
Amarin Switzerland Zweigniederlassung Österreich, Wien	Novartis Pharma , Wien
AMGEN , Wien	Novo Nordisk Pharma , Wien
AstraZeneca Österreich , Wien	Österreichische Gesundheitskasse , Landesstelle Steiermark, Graz
Bayer Austria , Wien	Roche Diabetes Care Austria , Wien
Boehringer Ingelheim RCV , Wien	Sanofi-Aventis , Wien
DocFinder , Wien	Servier Austria , Wien
Insulet Austria , Wien	Wörwag Pharma , Böblingen (D)
Eli Lilly , Wien	Ypsomed , Wien (Stand bei Drucklegung)
Med Trust , Marz	
Medtronic Österreich , Wien	

Fachkurzinformation zu Inserat Lilly Mounjaro

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS Mounjaro® 2,5 mg/5 mg/7,5 mg/10 mg/12,5 mg/15 mg Injektionslösung in einer Durchstechflasche / pro Dosis KwikPen Injektionslösung in einem Fertigpen **2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG** Durchstechflasche, Einzelndosis: Jede Durchstechflasche enthält 2,5 mg/5 mg/7,5 mg/10 mg/12,5 mg/15 mg Tirzepatid in 0,5 ml Lösung (5 mg/ml, 10 mg/ml, 15 mg/ml, 20 mg/ml, 25 mg/ml, 30 mg/ml). Fertigpen (KwikPen), Mehrfachdosis: Jede Dosis enthält 2,5 mg/5 mg/7,5 mg/10 mg/12,5 mg/15 mg Tirzepatid in 0,6 ml Lösung. Jeder Mehrfachdosis-Fertigpen enthält 10 mg/20 mg/30 mg/40 mg/50 mg/60 mg Tirzepatid in 2,4 ml (4,17 mg/ml, 8,33 mg/ml, 12,5 mg/ml, 16,7 mg/ml, 20,8 mg/ml, 25 mg/ml). Jeder Pen gibt 4 Dosen zu je 2,5 mg/5 mg/7,5 mg/10 mg/12,5 mg/15 mg ab. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1. **4.1 Anwendungsgebiete** Typ 2 Diabetes mellitus Mounjaro® ist angezeigt zur Behandlung von Erwachsenen mit unzureichend eingestelltem Typ 2 Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung • als Monotherapie, wenn die Einnahme von Metformin wegen Unverträglichkeiten oder Kontraindikationen nicht angezeigt ist, • zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes mellitus. Studienergebnisse hinsichtlich Kombinationen, Auswirkungen auf die glykämische Kontrolle, sowie auf die untersuchten Populationen, sind in den Abschnitten 4.4, 4.5 und 5.1 zu finden. Gewichtsmanagement Mounjaro® ist angezeigt als Ergänzung zu einer kalorienreduzierten Diät und erhöhter körperlicher Aktivität zum Gewichtsmanagement, einschließlich Gewichtsabnahme und Gewichtserhaltung, bei Erwachsenen mit einem Ausgangs-Body-Mass-Index (BMI) von • ≥ 30 kg/m² (Adipositas) oder • ≥ 27 kg/m² bis < 30 kg/m² (Übergewicht) bei Vorliegen mindestens einer gewichtsbedingten Begleiterkrankung (z. B. Hypertonie, Dyslipidämie, obstruktive Schlafapnoe, Herz-Kreislauf-Erkrankung, Prädiabetes oder Typ 2 Diabetes mellitus). Studienergebnisse hinsichtlich obstruktiver Schlafapnoe (OSA) sind in Abschnitt 5.1 zu finden. **4.3 Gegenanzeigen** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile** Durchstechflasche, Einzelndosis: Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O (E339), Natriumchlorid, Salzsäure 36 % (zur pH-Wert Einstellung), Natriumhydroxid (zur pH-Wert Einstellung), Wasser für Injektionszwecke Fertigpen (KwikPen), Mehrfachdosis: Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O (E339), Benzylalkohol (E1519), Glycerin, Phenol, Natriumchlorid, Salzsäure 36 % (zur pH-Wert Einstellung), Natriumhydroxid (zur pH-Wert Einstellung), Wasser für Injektionszwecke **Pharmakotherapeutische Gruppe**: Antidiabetika, exkl. Insuline, **ATC- Code**: A10BX16 **7. INHABER DER ZULASSUNG** Eli Lilly Nederland B.V., Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande **Abgabe**: Rezept- und apothekenpflichtig **Stand der Information**: Dezember 2024 **Weitere Angaben, insbesondere zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie ggf. Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

53. ÖDG-Jahrestagung 2025

20. – 22. November 2025

Salzburg Congress, Auerspergstr. 6, 5020 Salzburg

Diabetes sehen!



Bild: Paul Flora – „Wer bist Du?“

Wissenschaftliche Leitung:

Prim. Univ.-Prof. MR Dr. Peter Fasching, MBA (Wien)
OÄ^m Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gersina Rega-Kaun (Wien)
Klinik Ottakring
5. Medizinische Abteilung
mit Endokrinologie, Rheumatologie und Akutgeriatrie
Montleartstraße 37, 1160 Wien

Fachausstellung/Insertion/ Sponsoring/Satellitensymposien:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien
E-Mail: oedg.maw@media.co.at
Tel.: 01/536 63-42 od. -51 od. -105
Fax: 01/535 60 16

Hotelreservierung/Tagungsbüro:

Mondial Congress & Events
Operngasse 20b, 1040 Wien
E-Mail: oedg@mondial-congress.com
Tel.: 01/588 04-228



1x WÖCHENTLICH

FLEXIBLE DOSIERUNG⁺ KWIK PEN¹

1 x wöchentlich



mounjaro[®]

KwikPen[®]
Tirzepatid



Mit der vereinten Kraft eines
dualen Wirkmechanismus
(GIP/GLP-1)*

TYP-2-DIABETES⁵

GEWICHTS-
MANAGEMENT⁶

PP-TR-AT-0442-EN-01-2025

Hier sehen Sie tages-
aktuell die verfügbaren
Dosierungen:



QRSCAN

GIP = Glukoseabhängiges insulinotropes Polypeptid; GLP-1 = Glukagonähnliches Peptid 1
* Die aktuellen Verfügbarkeiten des Mounjaro[®] KwikPen in den jeweiligen Dosierungen können Sie
unter folgendem Link abfragen: <https://e.lilly/3BL7XVF>

+ Drei empfohlene Erhaltungsdosen: 5 mg, 10 mg und 15 mg

¹ Tirzepatid ist ein lang wirkender GIP- und GLP-1-Rezeptor-Agonist, Substanzklasse mit ATC-Code: A10BX16

⁵ Typ-2-Diabetes mellitus: Mounjaro[®] ist angezeigt zur Behandlung von Erwachsenen mit unzureichend
eingestelltem Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung •als Monotherapie, wenn
die Einnahme von Metformin wegen Unverträglichkeiten oder Kontraindikationen nicht angezeigt ist,
• zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes mellitus.

⁶ Gewichtsmanagement: Mounjaro[®] ist angezeigt als Ergänzung zu einer kalorienreduzierten Diät und
erhöhter körperlicher Aktivität zum Gewichtsmanagement, einschließlich Gewichtsabnahme und
Gewichtserhaltung, bei Erwachsenen mit einem Ausgangs-Body-Mass-Index (BMI) von • ≥ 30 kg/m²
(Adipositas) oder • ≥ 27 kg/m² bis < 30 kg/m² (Übergewicht) bei Vorliegen mindestens einer gewichts-
bedingten Begleiterkrankung (z. B. Hypertonie, Dyslipidämie, obstruktive Schlafapnoe, Herz-Kreislauf-
Erkrankung, Prädiabetes oder Typ-2-Diabetes mellitus).

Fachinformation Mounjaro[®]. Aktueller Stand der Information. Aktuelle Fachkurzinformation siehe Seite 24

Lilly

A MEDICINE COMPANY